

Der Fall Bileam

Der Fall Bileam

oder:

Bileams tiefer Fall

Der Fall Bileam

oder:

Bileams tiefer Fall

4. Mose 22-25; 31;
Matthäus 6,9-13.24-25

Der Fall Bileam

oder:

Bileams tiefer Fall

4. Mose 22-25; 31;
Matthäus 6,9-13.24-25

www.markus.li/bileam

1. Bileam, der Prophet

Bileam ist, ähnlich wie Abraham, Hiob und Melchisedek,
ein Heide, der an den biblischen Gott glaubt.

Er stammt von Petor in Mesopotamien (5 Mose 23,5).

Bileam ist, ähnlich wie Abraham, Hiob und Melchisedek,
ein Heide, der an den biblischen Gott glaubt.

Er stammt von Petor in Mesopotamien (5 Mose 23,5).

**Der moabitische König Balak ist sich sicher,
dass Bileam Segen und Fluch freisetzen kann.**

Bileam soll Balaks Feinde, das Volk Israel, verfluchen,
um sie zu vernichten (4. Mose 22,6).

Bileam ist, ähnlich wie Abraham, Hiob und Melchisedek,
ein Heide, der an den biblischen Gott glaubt.

Er stammt von Petor in Mesopotamien (5 Mose 23,5).

**Der moabitische König Balak ist sich sicher,
dass Bileam Segen und Fluch freisetzen kann.**

Bileam soll Balaks Feinde, das Volk Israel, verfluchen,
um sie zu vernichten (4. Mose 22,6).

Bileam korrigiert Balaks Erwartung, indem er diesem
sagen lässt, dass er ohne Gottes Befehl weder
Kleines oder Grosses bewirken kann (4. Mose 22,18).

[1] Gott verwehrt Bileam, mit den Ältesten
von Moab und Midian mitzugehen (4. Mose 22,12).
(Moab und Midian waren offenbar Verbündete.)

[1] Gott verwehrt Bileam, mit den Ältesten von Moab und Midian mitzugehen (4. Mose 22,12).
(Moab und Midian waren offenbar Verbündete.)

[2] Noch noblere Oberste suchen den Bileam ein zweites Mal auf, um ihm einen sehr grossen Wahrsagerlohn anzubieten (4. Mose 22,15-17).

[1] Gott verwehrt Bileam, mit den Ältesten von Moab und Midian mitzugehen (4. Mose 22,12).
(Moab und Midian waren offenbar Verbündete.)

[2] Noch noblere Oberste suchen den Bileam ein zweites Mal auf, um ihm einen sehr grossen Wahrsagerlohn anzubieten (4. Mose 22,15-17).

Bileam fragt Gott ein zweites Mal, ob er mitgehen darf.

[1] Gott verwehrt Bileam, mit den Ältesten von Moab und Midian mitzugehen (4. Mose 22,12).
(Moab und Midian waren offenbar Verbündete.)

[2] Noch noblere Oberste suchen den Bileam ein zweites Mal auf, um ihm einen sehr grossen Wahrsagerlohn anzubieten (4. Mose 22,15-17).

Bileam fragt Gott ein zweites Mal, ob er mitgehen darf. Dieses Mal erlaubt es ihm Gott unter der Bedingung, dass er nur das über Israel aussprechen darf, was Gott ihm eingeben wird (4. Mose 22,20).

[3] Das Neue Testament verrät uns,
dass Bileam zu diesem Zeitpunkt bereits
den Lohn der Ungerechtigkeit liebt (2. Petrus 2,15-16).

[3] Das Neue Testament verrät uns,
dass Bileam zu diesem Zeitpunkt bereits
den Lohn der Ungerechtigkeit liebt (2. Petrus 2,15-16).
Deshalb stellt sich ein *Engel des HERRN*
seiner Eselin dreimal in den Weg, ...

[3] Das Neue Testament verrät uns,
dass Bileam zu diesem Zeitpunkt bereits
den Lohn der Ungerechtigkeit liebt (2. Petrus 2,15-16).
Deshalb stellt sich ein *Engel des HERRN*
seiner Eselin dreimal in den Weg, ...

[4] ... um ihn schliesslich ein weiteres Mal
sehr eindringlich zu warnen,
dass er wirklich nur das über Israel aussprechen darf,
was Gott ihm eingeben wird (4. Mose 22,34-35).

Bileam geht vor seinen ersten zwei Prophetien jeweils *auf Wahrsagerei aus* (4. Mose 24,1), um Israel zu verfluchen.

(Wahrsagerei wird hier mit "verfluchen" gleichgesetzt.)

Bileam geht vor seinen ersten zwei Prophetien jeweils *auf Wahrsagerei aus* (4. Mose 24,1), um Israel zu verfluchen.

(Wahrsagerei wird hier mit "verfluchen" gleichgesetzt.)

Da der HERR dem Bileam **Segensworte** in den Mund legt (4. Mose 23,5.16), segnet Bileam Israel zweimal und hält sich damit an die von Gott auferlegte Bedingung, nur das auszusprechen, was Gott ihm eingibt.

In 4. Mose 24,2-5 macht Bileam eine neue geistliche Erfahrung, die ihren Anfang darin hat, **dass Bileam nicht mehr *auf Wahrsagerei aus* ist**, also nicht mehr auf Fluchworte hofft, sondern sich von Beginn weg von Gott führen lässt.

In 4. Mose 24,2-5 macht Bileam eine neue geistliche Erfahrung, die ihren Anfang darin hat, **dass Bileam nicht mehr auf Wahrsagerei aus ist**, also nicht mehr auf Fluchworte hofft, sondern sich von Beginn weg von Gott führen lässt.

Der Heilige Geist kommt **über** Bileam, um ihn zu **göttlicher Prophetie** zu bevollmächtigen.

In 4. Mose 24,2-5 macht Bileam eine neue geistliche Erfahrung, die ihren Anfang darin hat, **dass Bileam nicht mehr auf Wahrsagerei aus ist**, also nicht mehr auf Fluchworte hofft, sondern sich von Beginn weg von Gott führen lässt.

Der Heilige Geist kommt **über** Bileam, um ihn zu **göttlicher Prophetie** zu bevollmächtigen.

Bileam macht also eine ähnliche Heilig-Geist-Erfahrung wie die 70 Ältesten Israels (4. Mose 11,16-17.25-29).

Bileam begibt sich mit seinem Gehorsam
in **Lebensgefahr** (4. Mose 24,10-11) und ist bereit,
den Tod der Aufrichtigen zu sterben (4. Mose 23,10).

Bileam begibt sich mit seinem Gehorsam
in **Lebensgefahr** (4. Mose 24,10-11) und ist bereit,
den Tod der Aufrichtigen zu sterben (4. Mose 23,10).

Getrieben vom Geist Gottes **erkühnt** er sich
nach seinen drei Einsätzen, dem moabitischen König
Balak zu prophezeien, was das Volk Israel
den Moabitern antun werde (4. Mose 24,14).

Bileam begibt sich mit seinem Gehorsam in **Lebensgefahr** (4. Mose 24,10-11) und ist bereit, **den Tod der Aufrichtigen zu sterben** (4. Mose 23,10).

Getrieben vom Geist Gottes **erkühnt** er sich nach seinen drei Einsätzen, dem moabitischen König Balak zu prophezeien, was das Volk Israel den Moabitern antun werde (4. Mose 24,14).

Die anschließende Prophetie (4. Mose 24,17) wurde im jüdischen Bar-Kochba-Aufstand (132-136 n.Chr.) messianisch verstanden (Bar Kochba = Sternensohn).

2. Bileams Versagen

Danach hören wir nichts mehr von Bileam.

Danach hören wir nichts mehr von Bileam.

Die darauf folgende Geschichte von Israels Götzendienst mit dem **Götz Baal-Peor** und der damit verbundenen **Unzucht mit den Töchtern Moabs** (4. Mose 25,1-5) und midianitischen Frauen (4. Mose 25,6) geht direkt **auf den Rat Bileams** zurück (4. Mose 31,16; Offenbarung 2,14-16).

Danach hören wir nichts mehr von Bileam.

Die darauf folgende Geschichte von Israels Götzendienst mit dem **Götz Baal-Peor** und der damit verbundenen **Unzucht mit den Töchtern Moabs** (4. Mose 25,1-5) und midianitischen Frauen (4. Mose 25,6) geht direkt **auf den Rat Bileams** zurück (4. Mose 31,16; Offenbarung 2,14-16).

Bileam macht also "hinter Gottes Rücken" ein "Trickli", um ohne Wahrsagerei doch noch zum Lohn der Ungerechtigkeit (2. Petrus 2,15) zu gelangen.

Damit hält sich Bileam zwar vordergründig
an Gottes Befehl, nur das zu prophezeien,
was ihm Gott eingeben würde,
hintergeht aber in Tat und Wahrheit Gottes Willen.

Damit hält sich Bileam zwar vordergründig an Gottes Befehl, nur das zu prophezeien, was ihm Gott eingeben würde, hintergeht aber in Tat und Wahrheit Gottes Willen.

Bileam kommt in Gottes Strafaktion an den Midianitern ums Leben (4. Mose 31,8).

Er wird in diesem Zusammenhang als *Wahrsager* betitelt (Josua 13,22).

Auch für die Moabiter und Midianiter
geht der Schuss nach hinten los.

Auch für die Moabiter und Midianiter
geht der Schuss nach hinten los.

Sie bringen mit ihrer Götzendienst-List
Israel in eine ernsthafte Krise,

24'000 Israeliten sterben (4. Mose 25,9),

Auch für die Moabiter und Midianiter
geht der Schuss nach hinten los.

Sie bringen mit ihrer Götzendienst-List
Israel in eine ernsthafte Krise,

24'000 Israeliten sterben (4. Mose 25,9),

doch die Midianiter werden danach in einer von Gott
angeordneten **Strafaktion** militärisch besiegt

(4. Mose 31,1-8)

Auch für die Moabiter und Midianiter geht der Schuss nach hinten los.

Sie bringen mit ihrer Götzendienst-List Israel in eine ernsthafte Krise,

24'000 Israeliten sterben (4. Mose 25,9),

doch die Midianiter werden danach in einer von Gott angeordneten **Strafaktion** militärisch besiegt

(4. Mose 31,1-8)

und die Moabiter bekommen bis in die 10. Generation ein **Verbot**, sich der *Versammlung des HERRN* anzuschliessen (5. Mose 23,4-7).

Die Moabiter werden als **Menschen** im Buch Rut,
die eine Moabiterin ist, rehabilitiert (Rut 1,4).

Die Moabiter werden als **Menschen** im Buch Rut,
die eine Moabiterin ist, rehabilitiert (Rut 1,4).
König David hat $\frac{1}{8}$ moabitische Blut (Rut 4,21-22).

Die Moabiter werden als **Menschen** im Buch Rut,
die eine Moabiterin ist, rehabilitiert (Rut 1,4).
König David hat $\frac{1}{8}$ moabitische Blut (Rut 4,21-22).

Die **Identität** der Moabiter, die durch Bileam geprägt ist,
soll für das Volk Gottes *für ewig* ein Fremdkörper sein
(Nehemia 13,1-2).

Die Moabiter werden als **Menschen** im Buch Rut, die eine Moabiterin ist, rehabilitiert (Rut 1,4).
König David hat $\frac{1}{8}$ moabitische Blut (Rut 4,21-22).

Die **Identität** der Moabiter, die durch Bileam geprägt ist, soll für das Volk Gottes *für ewig* ein Fremdkörper sein (Nehemia 13,1-2).

Dieses Gebot hallt bis ins Neue Testament nach (2. Petrus 2,15-16; Judas 11; Offenbarung 2,14).

Offenbarung 2,14:

*Aber ich habe ein wenig gegen dich,
dass du solche dort hast,
welche die **Lehre Bileams** festhalten,
der den Balak lehrte,
eine Falle vor die Söhne Israels hinzustellen,
so dass sie Götzenopfer assen und Unzucht trieben.*

3. Bileams Verhängnis

Bileam diente zwei Herren: **Gott** und dem **Geld**.

Und wie Jesus in Matthäus 6,24 klarmacht,
wird sich jeder Mensch früher oder später
für *einen* Herrn entscheiden (müssen).

Bileam diente zwei Herren: **Gott** und dem **Geld**.

Und wie Jesus in Matthäus 6,24 klarmacht,
wird sich jeder Mensch früher oder später
für *einen* Herrn entscheiden (müssen).

*Matthäus 6,24: **Niemand kann zwei Herren dienen;**
denn entweder wird er den einen hassen
und den anderen lieben,
oder er wird einem anhängen
und den anderen verachten.*

*Ihr könnt nicht **Gott** dienen und dem **Mammon**.*

Bileam diente zwei Herren: **Gott** und dem **Geld**.

Und wie Jesus in Matthäus 6,24 klarmacht,
wird sich jeder Mensch früher oder später
für *einen* Herrn entscheiden (müssen).

Bileam diente zwei Herren: **Gott** und dem **Geld**.

Und wie Jesus in Matthäus 6,24 klarmacht,
wird sich jeder Mensch früher oder später
für *einen* Herrn entscheiden (müssen).

Bileam entschied sich schliesslich für das **Geld**
und wurde so zu einem warnenden Beispiel.

4. Bileams Rätsel

Bileams Geschichte ist vor allem am Anfang
ziemlich verwirrend.

Bileams Geschichte ist vor allem am Anfang
ziemlich verwirrend.

[1] Warum verbietet Gott ihm zuerst,
nach Moab zu gehen,

Bileams Geschichte ist vor allem am Anfang ziemlich verwirrend.

- [1] Warum verbietet Gott ihm zuerst, nach Moab zu gehen,
- [2] um es ihm bei der zweiten Anfrage unter strengen Auflagen zu erlauben,

Bileams Geschichte ist vor allem am Anfang ziemlich verwirrend.

- [1] Warum verbietet Gott ihm zuerst, nach Moab zu gehen,
- [2] um es ihm bei der zweiten Anfrage unter strengen Auflagen zu erlauben,
- [3] wobei er ihm dann drittens durch einen Engel den Weg versperrt,

Bileams Geschichte ist vor allem am Anfang ziemlich verwirrend.

- [1] Warum verbietet Gott ihm zuerst, nach Moab zu gehen,
- [2] um es ihm bei der zweiten Anfrage unter strengen Auflagen zu erlauben,
- [3] wobei er ihm dann drittens durch einen Engel den Weg versperrt,
- [4] nur um es ihm dann wieder unter einer weiteren strengen Ermahnung zu erlauben?

Offensichtlich ist Gottes Führung
nicht mechanisch zu verstehen.

Offensichtlich ist Gottes Führung
nicht mechanisch zu verstehen.

Gott kommt uns in Bileams Geschichte
als göttlicher Partner entgegen,
der auf Bileams Willen und Wünsche eingeht.

Offensichtlich ist Gottes Führung
nicht mechanisch zu verstehen.

Gott kommt uns in Bileams Geschichte
als göttlicher Partner entgegen,
der auf Bileams Willen und Wünsche eingeht.

Nur so kann ich es mir erklären,
weshalb Gott es dem Bileam unter strengen Auflagen
erlaubt, auf das Angebot eines *Wahrsagerlohns*
einzugehen und sich so einem grossen
geistlichen Risiko auszusetzen (4. Mose 22,32).

Wenn wir im Unser-Vater-Gebet (Matthäus 6,9-13) beten,
dass Gott uns *nicht in Versuchung* führen soll,
bitten wir ihn damit auch,
nicht auf unsere gefährlichen Wünsche einzugehen.
Wir bitten ihn, uns bereits vorher zu stoppen,
damit wir den Fängen der Versuchung
möglichst fern bleiben.

Wenn wir im Unser-Vater-Gebet (Matthäus 6,9-13) beten, dass Gott uns *nicht in Versuchung* führen soll, bitten wir ihn damit auch, nicht auf unsere gefährlichen Wünsche einzugehen. Wir bitten ihn, uns bereits vorher zu stoppen, damit wir den Fängen der Versuchung möglichst fern bleiben.

Weil Geld auch für uns eine grosse Versuchung ist, beten wir im Unser-Vater-Gebet um das *tägliche Brot*, weil uns die Gewissheit um die göttliche Versorgung hilft, dem Götz *Mammon* zu entfliehen (Matthäus 6,25).

*Matthäus 6,24: **Niemand kann zwei Herren dienen;**
denn entweder wird er den einen hassen
und den anderen lieben,
oder er wird einem anhängen
und den anderen verachten.
Ihr könnt nicht **Gott** dienen und dem **Mammon**.*

*Matthäus 6,24-25: **Niemand kann zwei Herren dienen;**
denn entweder wird er den einen hassen
und den anderen lieben,
oder er wird einem anhängen
und den anderen verachten.
Ihr könnt nicht **Gott** dienen und dem **Mammon**.*

*Matthäus 6,24-25: **Niemand kann zwei Herren dienen;**
denn entweder wird er den einen hassen
und den anderen lieben,
oder er wird einem anhängen
und den anderen verachten.
Ihr könnt nicht **Gott** dienen und dem **Mammon**.*

***Deshalb** sage ich euch: Seid nicht besorgt für euer
Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt,
noch für euren Leib, was ihr anziehen sollt.
Ist nicht das Leben mehr als die Speise
und der Leib mehr als die Kleidung?*

Matthäus 6,9-13

*Unser Vater im Himmel.
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn Dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.*

